Prüfung der Durchfluss-Messstelle der Kläranlage Billerbeck

gemäß den Anforderungen nach SüwV-kom §5 und Anlage 3

Auftraggeber: **A**bwasserwerk der Stadt Billerbeck
(April 2006)

AUSBAUGRÖßE:
20.000 Einwohnerwerte

MESSVERFAHREN:
Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser
Nennweite DN 300

MAXIMAL BEHANDELTER DURCHFLUSS:
336 m^3/0,5h

Kurzbeschreibung:

Auch für **kleinere und mittelgroße Kläranlagen**, wie z.B. die Kläranlage der Stadt Billerbeck, gelten die Anforderungen gemäß SüwV-kom. So wurde im Auftrag des Abwasserwerks der Stadt Billerbeck im April 2006 auch diese magnetisch-induktive Durchflussmesseinrichtung vom IKT überprüft. Obschon die Einbausituation an der Messstelle, auf Grund kurzer Beruhigungsstrecken, zunächst nicht in allen Punkten vorbildlich war, konnte durch eine Kontrollmessung nachgewiesen werden, dass die Messfehler bis zum maximalen Durchfluss von fast 190 l/s innerhalb des zulässigen Toleranzbereichs von ± 10% lagen.

Wegen der kurzen Beruhigungsstrecken innerhalb des Messbauwerks war die Auswahl eines geeigneten Kontrollmessgerätes besonders schwierig. Für die Überprüfung wurde schließlich eine **mobile, gedükerte Messstrecke** verwendet, die den Einsatz des Ultraschall-Laufzeitdifferenzen ermöglichte. Die durchgängige Dichtblase mit der anschließenden PE-Leitung und einem Auslaufbogen wurde im Ablaufschacht hinter der Messstelle installiert, um darauf die Messsensoren des Ultraschall-Gerätes aufzuspannen.

mobile Messstrecke zum Einsatz
des Ultraschall-Laufzeitdifferenzen-Verfahrens

IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH
Exterbruch 1; 45886 Gelsenkirchen
www.ikt.de

Leitung der Prüfstelle für Durchfluss-Messungen:
Dipl.-Ing. Thomas Nichler
Tel.: 0209 – 1780636; Email: nichler@ikt.de